

Zahl der Eingangsklassen an den städtischen Gymnasien zum Schuljahr 2005/06

Dringliche Anmeldung

zur Tagesordnung
des Stadtrats
vom 11. Mai 2005
- öffentlicher Teil -

I. **Sachverhalt**

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 11.12.2002 die Zahl der Eingangsklassen an den fünf städtischen Gymnasien auf 14 beschränkt, wobei festgelegt wurde, dass am Labenwolf-Gymnasium (LG) grundsätzlich zwei Eingangsklassen gebildet werden können (Beilage 1).

Wegen der hohen Anmeldezahlen zum Schuljahr 2004/05 am wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Johannes-Scharrer-Gymnasium (JSG) und am musischen Labenwolf-Gymnasium beschloss der Stadtrat am 23.06.2004, dass diese beiden Gymnasien ausnahmsweise und als einmalige Maßnahme je 1 Klasse zusätzlich budgetneutral bilden können (JSG vier, LG drei) (Beilage 2).

Die budgetneutrale Einrichtung ist durch die Zuweisung einer reduzierten Zahl von Lehrerwochenstunden an andere Gymnasien, sowie durch schulinterne Maßnahmen am LG und JSG erfolgt.

Aufgrund eines Dringlichkeitsantrages der CSU-Stadtratsfraktion vom 14.12.2004 hat der Stadtrat am 15.12.2004 beschlossen, dass an jedem Gymnasium im Regelfall je drei Eingangsklassen gebildet werden, wobei diese sowohl städtische als auch staatliche Klassen sein können. Staatliche Klassen reduzieren den städtischen Anteil, jedoch nicht die Mindestzahl der 15 Eingangsklassen (Beilage 3).

Hintergrund war die Erwartung, dass der Freistaat Bayern 1 Eingangsklasse übernehmen werde. Bisher ist jedoch keine schriftliche Zusage eingetroffen. Herr OBM hat mit Schreiben vom 29.04.2005 nochmals um eine schriftliche Bestätigung gebeten (Beilage 4).

Am 10.05.2005 ist (Haupt-)Anmeldetag für den Übertritt ans Gymnasium.

Der Wortlaut des Beschlusses alleine deutet darauf hin, dass es Wille des Stadtrates sei, dass in jedem Fall – also auch wenn (noch) keine staatliche Zusage vorliegt – an jedem Gymnasium drei Eingangsklassen gebildet werden können.

Eine nochmalige budgetneutrale Einrichtung einer zusätzlichen Eingangsklasse ist schulintern bzw. zu Lasten der anderen Schulen nicht möglich, so dass – sollte keine staatliche Eingangsklasse gebildet werden – die Kosten der Gesamthaushalt tragen müsste. Die Kosten belaufen sich auf ca. 82.000 € pro Klasse (Berechnungsbasis: 1,7 Lehrer x 80.000 €, abzügl. 40% staatl. Zuwendung).

II. Beilagen:

- Beschluss des Stadtrates vom 11.12.2002
- Beschluss des Stadtrates vom 23.06.2004
- Beschluss des Stadtrates vom 15.12.2004
- Schreiben des Herrn OBM vom 29.04.2005
- Beschlussvorschlag

III. Beschlussvorschlag:

- siehe Beilage

IV.

Herrn OBM

i.v. Po

K.g.

10.05.05

OBM

V. Herrn Ref. IV

Nürnberg, **10. MAI 2005**

Referat IV

i.v.

[Handwritten Signature]